

Ein deutsches Buch für Heer und Heimat!

Z

Für den Ende Juni stattfindenden Bücher-Opfertag
empfehlen wir als zum Vertrieb besonders geeignet:

Z

Heimat und Arbeit

von

Dr. Theodor Scheffer.

Preis in künstlerischem Ganzpappband Mark 2.50

„Ein Buch voll der Ehrfurcht vor allem, was deutsches Leben, deutsche Gründlichkeit, deutsches Vaterland uns nahebringt.“
(„München-Ausburger Abendzeitung.“)

„Das Werk enthält eine Fülle neuer Gedanken in Scheffers ernster, fesselnder Form; es ist bestens geeignet, unseren Erziehern Wegweiser und Begleiter zu sein.“
(„Deutsche Zeitung.“)

„Das Scheffersche Buch beseelt eine warme Heimatliebe und eine tiefe Anhänglichkeit an deutsche Art und deutsche Geschichte. An der Hand der Erschließung eines Geländes als Kriegsgarten läßt uns der Verfasser sozusagen die Umwandlung der Weltanschauung eines Städters in die eines Bodens- und Landbebauers miterleben. Nicht auf die volkswirtschaftlichen Auseinandersetzungen ist dabei der Hauptwert zu legen, obwohl auch sie viel Anregendes bieten, sondern auf die schlichte und eindringliche Art, in der der Verfasser Gemein Sinn, Heimat- und Vaterlandsliebe predigt.“
(„Deutschlands Erneuerung.“)

„Wir haben hier wieder einmal ein deutsches Buch für Heer und Heimat vor uns. Wie einer die Heimat entdeckt und sie erobert, den Kriegsgarten pflegt, wider das Unkraut (Hypotheken) kämpft und was er für Gedanken über Geld und Arbeit, Städte, Gartenstädte und Freiland, Siedelung und Nahrungsmittel-Sicherheit, Jugend und Vaterland äußert und wie er im deutschen Land den Gottesgarten aufrichten will, erzählt uns der Verfasser in seiner ruhig sachlichen Art. Das Buch ist wie alles, was er in Wort und Schrift bietet, durchleuchtet und verklärt von seiner heiligen Liebe zu unserem deutschen Volk und Vaterland.“
(„Deutsche Soldatenzeitung.“)

„In meisterhafter Sprache weiß der Verfasser viel zu sagen über die idealen und realen Grundlagen unserer Heimatliebe, weiß darzulegen mit überzeugendem Ernst, was diese Liebe fördert, aber auch, was die Heimat uns entfremdet. So ist's ein wahres Buch, das gewiß dem Volkserzieher ans Herz spricht. Aber nicht nur ihm sei es geschrieben, dessen Denken, Fühlen, Wollen ohnedies dem „Heimathimmel“ und nur ihm dient, es gilt jedem Heimat- und Volksfreund.“
(„Der Volksschulwart.“)

„... Wir können diesem Buch getrost als Laien gegenüber treten, denn es setzt keine volkswirtschaftlichen und politischen Kenntnisse voraus, die uns Frauen etwa noch fehlen, aber es faßt uns sogleich da, wo jede deutsche Frau zu fassen ist, am Herznerv und am gesunden Empfinden für die Bedürfnisse ihres Hauses.“
(Marie Diers im „Deutschen Frauenbund.“)

„Es sind gute, zeitgemäße Betrachtungen und Ideen, die der Verfasser vertritt und die in geeigneten Kreisen zu verbreiten sich der Buchhandel wohl angelegen lassen kann.“
(„Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.“)

Zur Probe nochmals 2 Exemplare mit 40% für Mark 3.— bar

Ein 5 kg.-Paket = 20 Exemplare postfrei unter Nachnahme für Mark 30.— bar

Leipzig, 12. Juni 1917.
Stephanstr. 18.

Verlag von A. Haase.